



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/077

DOI: 10.17886/RKI-History-0076

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Tokio Shiba-Park

den 8. December 1898

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Ihren werthen Brief vom 25. October habe ich recht freudig dankend empfangen und freue mich sehr, dass Sie immer munter und gesund bleiben.

Ueber Ihre unermüdlichen wissenschaftlichen Forschungen habe ich immer mit grosser Freude theils aus den Zeitschriften, theils aus den Mittheilungen einiger Collegen und meistens aus Ihren Reiseberichten, die Sie mir freundlichst geschickt haben, erfahren. Besonders hat Ihre Malaria-Forschung mich sehr interessirt.

Im Innern von Japan giebt es nur einfaches Wechselfieber, dagegen auf den südlichsten Inseln des Landes, nämlich auf den Yajeyama-Inseln (gehört der Hauptinsel Liu-Kiu oder Lu-Tschu) gegenüber von Formosa und auch auf der letzteren ist jenes bösertige Malariafieber immer vorhanden. Auf den genannten Inseln giebt es zu jeder Jahreszeit viele Mosquitos, während im Innern, bes. in Tokio nur in Sommerzeiten sie vorkommen.

Ich habe vor Kurzem einen meiner Assistenten auf die Yajeyama-Inseln hingeschickt, um zu erfahren, welche Art Malaria dort eigentlich existirt, und wie viele Personen dort jährlich daran leiden u. s. w.

Als ich Ihren werthen Brief empfang, habe ich sofort dort meinem Assistenten geschrieben, dass er recht bald viele Mosquitos zu mir schicken soll, damit ich Ihren Wunsch erfüllen kann.

Sobald ich sie bekomme, sende ich Ihnen dieselben sofort. Ausserdem habe ich auch meinem Schüler auf Formosa sie bestellt. Wie gesagt im Innern von Japan kann man jetzt in dieser Jahreszeit keine Mosquitos kriegen.

Wenn Sie im nächsten Frühjahr wieder Ihre Expedition machen, so möchte ich Sie höflichst bitten, einmal auch hier nach Japan wollen zu kommen, damit wir die Ehre haben, den grossen Mann auf unserem Boden als Gast zu haben. Sie können wie gesagt auch hier bei uns viele Gelegenheiten haben, über Malaria zu arbeiten.

Was nun mir angeht, so forsche ich seither immer über Lepra und habe einige interessanten Thatsachen gefunden; ich bin aber noch nicht so weit, sie zu publiciren, denn diese Arbeit ist wirklich sehr schwer. Ich werde Ihnen demnächst einige darüber mittheilen, um Sie zu bitten, mir Ihren Rath zu geben.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebenster Schüler

S. Kitasato

den 8. December 1898.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Ihren werthen Brief vom 25. October habe ich recht freudig dankend empfangen und freue mich sehr, dass Sie immer munter und gesund bleiben.

Ueber Ihre unermüdbaren wissenschaftlichen Forschungen habe ich immer mit grosser Freude theils aus den Zeitschriften, theils aus den Mittheilungen einiger Collegen und meistens aus Ihren Reiseberichten, die Sie mir freundlichst geschickt haben, erfahren. Besonders hat Ihre Malaria-Forschung mich sehr interessiert.

Im Innern von Japan giebt es nur einfaches Wechselfieber, dagegen auf den südlichsten Inseln des Landes, nämlich auf den Yajeyama-Inseln (gehört der Hauptinsel Liu-Kiu oder Lu-Tschu) gegenüber von Formosa und auch auf der letzteren ist jenes bösertige Malariafieber immer vorhanden. Auf den genannten Inseln giebt es zu jeder Jahreszeit viele Mosquitos, während im Innern, bes. in Tokio nur in Sommerzeiten sie vorkommen.

Ich habe vor kurzem einen meiner Assistenten auf die Yajeyama-Inseln hingeschickt, um zu erfahren, welche Art Malaria dort eigentlich existirt,

und wie viele Personen dort jährlich
daran leiden u. s. w.

18

Als ich Ihren werthen Brief empfing,
habe ich sofort dort meinem Assisten-
ten geschrieben, dass er recht bald viele
Mosquitos zu mir schicken soll, damit
ich Ihren Wunsch erfüllen kann.
Sobald ich sie bekomme, sende ich
Ihnen dieselben sofort. Ausserdem habe
ich auch meinem Schüler auf Formosa
sie bestellt. Wie gesagt im Innern
von Japan kann man jetzt in dieser
Jahreszeit keine Mosquitos kriegen.

Wenn Sie im nächsten Frühjahre
wieder Ihre Expedition machen, so
möchte ich Sie höflichst bitten,

einmal auch hier nach Japan wollen
zu kommen, damit wir die Ehre haben
den grossen Mann auf unserem Boden
als Gast zu haben. Sie können wie ge-
sagt auch hier bei uns viele Gelegen-
heiten haben, über Malaria zu arbeiten.

Was nun mir angeht, so forsche ich
seither immer über Lepra und habe eini-
ge interessanten Thatsachen gefunden; ich
bin aber noch nicht so weit, sie zu
publiciren, denn diese Arbeit ist wirklich
sehr schwer. Ich werde Ihnen demnächst
einige darüber mittheilen, um Sie zu
bitten, ^{mir} Ihren Rath zu geben.

Mit bestem Gruss

Ihr ergebener Schüler

S. Kitasato